

14. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019

13. Oktober 2015

Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Morlock, Supper, Küffner, T. Huber, Scheer, Knüttel
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek – OV Wo. (Protokoll)
Urkundspersonen:	Scheer, Küffner
Es fehlen:	Walther (krank), Postweiler (Urlaub), Apostolidis (beruflich)

Verhandelt am 13. Oktober 2015. Der Ortsvorsteher eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 01.10.2015 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Bürgerfragestunde
2. Monitoringsystem LeNa der Stadt Karlsruhe - Aktuelle Zahlen für Wolfartsweier und Umgebung und Handlungsmöglichkeiten - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
3. Einrichtung eines Elternhals für die KiTa in der Nordoststr. - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
4. Lärminderung in Wolfartsweier, Aufnahme von Maßnahmen in die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes - Interfraktioneller Antrag
5. Mündliche Anfragen
6. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.:

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor

Zu 2.:

OV Huber verliest die Anfrage und erläutert das Monitoringsystem LeNa der SPD-Ortschaftsratsfraktion.

Da die aktuelle Datenerhebung derzeit stattfindet, wird der Tagesordnungspunkt auf die kommende Ortschaftsratssitzung.

Hierzu soll ein Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung eingeladen werden, der dann die aktuellen Zahlen und Erhebungen präsentiert.

Zu 3.:

OV Huber erläutert die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion.

Er teilt mit, dass ein Vorort-Termin mit Herrn Ried vom Ordnungsamt erfolgt ist.

Laut Herrn Ried darf in einer Spielstraße überall gehalten werden. Ein Elternhalt mit eingeschränktem Parkverbot würde, auf markierten Sonderflächen, die selbe Regelung beinhalten. Dadurch würde eine „Doppelstruktur“ geschaffen werden, was den Elternhalt letztendlich überflüssig macht.

Diese Regelung soll den Eltern über einen Infobrief bzw. über die Erzieherinnen und Erzieher der KiTa, als Multiplikatoren, bekannt gemacht werden.

OR Supper sieht bei einem Elternhalt zu dem die Gefahr, dass die Stellflächen von Anwohnern ggf. als Parkplätze genutzt werden.

OR Morlock äußert zu dem Bedenken, ob eine Stellfläche in der Nordoststr. tatsächlich dazu genutzt werden würden.

Zu 4.:

OV Huber erläutert den interfraktionellen Antrag des Ortschaftsrates und gibt diesen zur Diskussion bzw. Abstimmung frei.

OR Supper verweist auf die Wichtigkeit der Belagsart.

OR T. Huber ergänzt dieses, dass bei nachgewiesener Langlebigkeit, „Flüsterasphalt“ aufgebracht werden muss.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5.:

- OR'in Scheer erkundigt sich nach der beabsichtigten Ortsbegehung im Rahmen der Gestaltungssatzung mit Herrn Framke, Leiter des Bauordnungsamtes.

OV Huber teilt hierzu mit, dass dieses noch vor der Ortschaftsratssitzung im November erfolgen soll, hierzu aber noch der Termin mit Herrn Framke, als auch Herrn Gerardi vom Stadtplanungsamt abgestimmt werden muss.

OR Morlock erkundigt sich, ob an dieser Begehung auch der neue Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, Herr Haaks, teilnehmen wird. OV teilt hierzu mit, dass dieser grundsätzlich für Wolfartsweier zuständig ist, für die Gestaltungssatzung aber Frau Dr. Barbey, ebenfalls Stadtplanungsamt, eingeladen werden soll.

- OR T. Huber erkundigt sich nach dem Sachstand des OR-Antrages vom 31.03.2015 bzgl. einer Ampelregelung zur Geschwindigkeitsregulierung in der Steinkreuzstr..

OV Huber teilt mit, dass hierzu noch keine Rückmeldung des Fachamtes vorliegt, die Ortsverwaltung sich beim Fachamt jedoch nach dem aktuellen Sachstand erkundigen wird.

Hierzu ergänzt OV Huber, dass sich die Sanierung der Steinkreuzstr. in den Sommer 2016 verschieben wird, da zuerst, laut Tiefbauamt, die Sanierung der Kreuzackerstr. abgeschlossen werden muss. Ein wichtiger Grund hierfür ist die Umleitung des öffentlichen Nahverkehrs.

OV Huber sieht mit der verzögerten Sanierung der Steinkreuzstr. die Chance, sich weitere Maßnahmen zur Reduzierung des erhöhten Verkehrsaufkommens zu überlegen.

OR'in Scheer und OR T. Huber erkundigen sich hierzu, ob die vorgesehenen Verkehrszählungen durch das Ordnungsamt im Sommer durchgeführt wurden? Hierzu wird die Ortsverwaltung sich beim Fachamt erkundigen bzw., wie weiter von OR Morlock vorgeschlagen, eine weitere Verkehrszählung, nach Beendigung der aktuellen Arbeiten auf den BAB 5 bzw. 8, durchzuführen, um Vergleichswerte zu haben.

Zu 6.:

- OV Huber teilt mit, dass laut Herrn Eldracher vom Liegenschaftsamt die Maßnahme „Neuer Grundweg“ noch in diesem Herbst angegangen und umgesetzt werden soll.
- OV Huber teilt des Weiteren mit, dass die Terminplanung für den Doppelhaushalt 2017/2018 feststeht.

Demnach soll die Vollzugsreife des DHH 2017/2018 bereits im Januar 2017 vorliegen. Dieses bedeutet, dass der Zeitplan, im Vergleich zu den vorherigen Haushalten, sich um vier Monate nach vorne verschiebt.

Die Ortschaftsratsfraktionen sollen sich daher bereits die ersten Gedanken zu evtl. Mittelanmeldungen bis zur Ortschaftsratssitzung im Dezember machen bzw. diese vorbereiten.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:34 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher Huber:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: